



Fahrspaß ohne Folgen

Mietwagen. Onlineportale erleichtern die Buchung eines Mietautos. Finanztest zeigt, wie Urlauber ein gutes Angebot finden und Ärger vermeiden.

Ärger wollte sich der Kunde eigentlich ersparen. Bei einem Autoverleiher in Norddeutschland hatte er deshalb einen Wagen mit Vollkaskoversicherung gemietet, die für selbstverschuldete Schäden am Auto aufkommt. Im Falle eines Schadens sollte er laut Vertrag von den Reparaturkosten höchstens 550 Euro selbst bezahlen.

Trotzdem erhielt er nach einem Unfall vom Vermieter eine Rechnung über fast 3800 Euro. Die Begründung der Verleihfirma: Der Kunde habe es versäumt, den Unfall von der Polizei aufnehmen zu lassen – so wie es die allgemeinen Geschäftsbe-

dingungen des Vermieters verlangen. Der Kunde klagte bis zum Bundesgerichtshof und bekam recht. Die obersten Richter erklärten eine Polizeiklausel, die für jeden Unfall gelte, für unwirksam (Az. XII ZR/44).

„Probleme wegen fehlender Polizeiberichte gibt es manchmal auch bei Mietwagenbuchungen für das Ausland“, sagt Frieder Bechtel vom Internet-Vergleichsportal Billiger-mietwagen.de.

Schwierigkeiten können zum Beispiel Kunden bekommen, die in Deutschland über günstige Vermittler wie Auto Europe, Cardelmar, Auto Escape oder Atlasoptionen

einen Wagen im Ausland mieten und dafür eine Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung abschließen. Diese Vermittler haben keine eigene Wagenflotte, sondern vermitteln Verträge mit einem örtlichen Autoverleih. Verursacht ein Kunde einen Schaden am Mietauto, zahlt er bei der Autorückgabe zunächst die Selbstbeteiligung, die beim Vermieter vor Ort üblich wäre. Zuhause muss er sich das Geld vom Vermittler wiederholen.

Voraussetzung für die Erstattung ist aber zum Beispiel bei Auto Europe ein Polizeibericht, selbst wenn der Fahrer das Mietauto nur beim Einparken selbst verbeult hat.

Schnell zum guten Tarif

Überraschungen können Kunden vermeiden, wenn sie die Mietbedingungen lesen. Hilfreich sind Vergleichsportale wie Billiger-mietwagen.de, Mietwagen-check.de, Check24.de oder Ihrmietwagen.de. Sie vergleichen nicht nur Preise von mindestens elf Anbietern, sondern stellen auch die oft verwirrenden Tarifbestandteile gut dar.

Der Kunde tippt in die Suchmaske ein, wann und wo er einen Mietwagen buchen möchte und erhält dann eine Liste mit den günstigsten Angeboten. Er kann vorgeben, welche Wagenklasse er mieten möchte und

Unser Rat

welchen Versicherungsumfang sein Vertrag haben soll. Mit den folgenden Einstellungen lässt sich leicht ein guter Vertrag finden:

Vollkasko. Neben der Kfz-Haftpflichtversicherung sollte jeder Kunde eine Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung abschließen. In den Mietbedingungen steht, ob die Selbstbeteiligung, die der örtliche Anbieter im Schadensfall verlangt, rückerstattet wird oder gar nicht erst anfällt.

Glas und Reifen. Im Ausland sind oft trotz Vollkaskoversicherung bestimmte Teile des Autos wie Reifen, Autoscheiben oder der Unterboden nicht mitversichert. Mindestens für Reifen und Glas empfiehlt sich deswegen eine Zusatzversicherung.

Kilometer. Ist die Freikilometerzahl überschritten, verursacht jeder weitere Kilometer Zusatzkosten. Besser sind Tarife ohne Kilometerbegrenzung.

Haftpflicht. Die Kfz-Haftpflichtversicherung zahlt für Unfallschäden, die der Mietwagenfahrer anderen zufügt. Die gesetzliche Mindestversicherungssumme ist in einigen Ländern wie der Türkei so niedrig, dass es im Schadensfall eng werden könnte. Mietwagenangebote, die nur wenige Euro mehr kosten, haben oft einen deutlich besseren Versicherungsschutz.

Tipp Schauen Sie in den Vertrag für Ihre deutsche Kfz-Haftpflichtversicherung. Enthält er eine „Mallorca-Police“, haben Sie in Europa auch als Mietwagenfahrer einen guten Haftpflichtschutz. Sie zahlt für Schäden, wenn die Versicherungssumme des Mietautos nicht ausreicht. Die Höhe ist abhängig vom Vertrag, maximal gibt es die vereinbarte Versicherungssumme.

Ärger vermeiden

Vermeintlich günstige Angebote erweisen sich schnell als teuer. Wer einen Mietwagen bucht, sollte deswegen auch auf die folgenden Preistreiber achten:

Extrakosten. Zusatzfahrer, Kindersitz oder Rückgabe außerhalb der Öffnungszeiten der Mietstation kosten oft extra.

Tankregelung. Schlecht ist die Regelung, wenn der Mieter die erste Tankfüllung beim Abholen bezahlen muss und das Mietauto mit leerem Tank zurückgeben soll. Hier wird oft doppelt abkassiert: Der Kunde zahlt einen überhöhten Preis für die erste Tankfüllung plus einer Servicegebühr und gibt das Auto außerdem mit Restbenzin im Tank zurück.

Tipp Nehmen Sie einen Tarif mit „vollgetankt übernehmen, vollgetankt zurückgeben“. Tanken Sie aber wirklich voll. Wenn der Vermieter nachtanken muss, kann es für Sie doch noch teuer werden.

Keine Extras aufschwätzen lassen

„Kunden werden bei der Abholung des Autos manchmal gedrängt, Versicherungen abzuschließen, die bereits über ihren Vermittler abgedeckt sind“, sagt Daniel Friedheim vom Vergleichsportale Check24.de. Die Fahrer sollten sich keine unnötigen Extras aufschwätzen lassen und sowohl den Vermittler als auch den Betreiber des Vergleichsportals über solche Geschäftspraktiken informieren.

Tipp Lesen Sie vor allem bei besonders günstigen Angeboten auf den Internet-Vergleichsportalen die Bewertungen anderer Kunden. ■

Vergleich. Nutzen Sie zur Mietwagensuche Vergleichsportale im Internet wie Billiger-mietwagen.de, Check24.de oder Ihrmietwagen.de. Achten Sie nicht nur auf den Preis, sondern vor allem auch auf die Vertragsbedingungen. Buchen Sie früh, denn gerade in der Hauptsaison kann es teuer werden, wenn Sie kurz vor der Reise buchen. Sie können den Vertrag oft bis 24 Stunden vor Mietbeginn kostenlos stornieren.

Guter Tarif. Schließen Sie nur Verträge mit Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung und mindestens eine Zusatzversicherung für Glas und Reifen ab. Empfehlenswert ist eine Deckungssumme für die Haftpflichtversicherung von mindestens 7,5 Millionen Euro für Personen- und 50 Millionen Euro für Sachschäden.

Extrakosten. Achten Sie auf Extrakosten, etwa für den Kindersitz, für Zusatzfahrer oder die Abgabe des Autos außerhalb der Öffnungszeiten.

Autoübernahme. Prüfen Sie das Auto von innen und außen. Lassen Sie sich Vorschäden bestätigen, sofern sie nicht schon im Vertrag stehen.

Schäden. Lesen Sie in den Vertragsbedingungen nach, welche Formalitäten Sie erfüllen müssen, wenn Ihr Mietauto beschädigt ist.

Kleingedrucktes

Nicht alle Verleiher vermieten an Senioren

Kunden über 70 Jahren erhalten nicht bei allen Verleihern problemlos Autos. Sie sollten vor dem Buchen auf solche Klauseln in den Mietbedingungen achten, damit sie vor Ort keine Überraschung erleben.

Nur mit Zusatzversicherung

Beim großen spanischen Autoverleiher „Record rent a car“ müssen Kunden, die das 70. Lebensjahr überschritten haben, auf Mallorca eine Komfort-plus-

Versicherung abschließen. Sie kostet für sieben Tage und für die kleinste Wagenklasse etwas über 46 Euro.

Keine Autos für über 70-Jährige

Einige Anbieter wie Atlasoptionen in Kroatien vermieten erst gar nicht an Fahrer über 70 Jahre, „Surprise Rental Cars“ in Griechenland nicht an über 75-Jährige. Bei Budget in Irland erhalten Kunden über 75 Jahre zwar ein Auto, müssen aber nachweisen, dass

sie die letzten fünf Jahre unfallfrei gefahren sind und eine Bestätigung ihres Hausarztes dabei haben, dass sie in guter körperlicher Verfassung sind.

Alternativen vorhanden

In allen gängigen Reiseländern gibt es gute Mietwagenangebote für Menschen über 70 Jahre. Wenn sie über ein Vergleichsportale buchen, erfahren sie dabei gleich auch mögliche Beschränkungen der Anbieter.